

Statistik informiert ...

Nr. 42/2009

23. April 2009

Bruttomonatsverdienste in Hamburg und Schleswig-Holstein 2008 Deutlicher Anstieg

In **Hamburg** haben vollzeitbeschäftigte Männer 2008 durchschnittlich 3 725 Euro brutto monatlich verdient. Das ist ein Anstieg von 2,9 Prozent gegenüber 2007, so das Statistikamt Nord. Außer den regelmäßigen Gehaltszahlungen erfolgten noch Sonderzahlungen in Höhe von durchschnittlich 5 999 Euro je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer. Gemessen am regelmäßigen Monatsverdienst machten die Sonderzahlungen im Schnitt 1,6 Monatsgehälter aus. Zu den Sonderzahlungen rechnen zum Beispiel Einmalzahlungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Gewinnbeteiligungen oder auch Abfindungen.

Vollzeitbeschäftigte Frauen verdienten 2 944 Euro monatlich (3,8 Prozent mehr als 2007) und erhielten 2008 zusätzlich Sonderzahlungen in Höhe von 3 626 Euro im Jahr. Arbeitnehmerinnen bezogen damit aufs Jahr gerechnet knapp 13,2 Monatsgehälter.

Die höchsten Gehälter und die – wegen vieler erfolgsabhängiger Zahlungen und Provisionen – mit Abstand höchsten Sonderzahlungen erhielten die Beschäftigten im Kredit- und Versicherungsgewerbe. Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer verdienten durchschnittlich 4 755 Euro und bezogen im Jahr zusätzlich Sonderzahlungen von 12 152 Euro. Auf den regelmäßigen Monatsverdienst umgerechnet beliefen sich die gesamten Jahresbezüge auf gut 14,5 Monatsgehälter. An vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen im Kredit- und Versicherungsgewerbe wurden im Schnitt 3 575 Euro Bruttomonatsverdienst und 7 151 Euro Sonderzahlungen im Jahr gezahlt. Auf das Jahr gerechnet waren das zusammen 14 Monatsgehälter.

Geringer als in anderen Wirtschaftszweigen waren die Verdienste und auch die Sonderzahlungen im Gastgewerbe. Der Durchschnittsverdienst der männlichen Vollzeitbeschäftigten belief sich hier auf 2 048 Euro monatlich, die Sonderzahlungen betragen 1 400 Euro. Im Gastgewerbe vollzeitbeschäftigte Frauen kamen auf einen Monatsverdienst von 1 823 Euro und sonstige Zahlungen von 810 Euro.

...

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

Teilzeitbeschäftigte Männer in Hamburg bezogen Bruttomonatsgehälter von im Schnitt 1 626 Euro, teilzeitbeschäftigte Frauen verdienten 1 632 Euro. Die Sonderzahlungen beliefen sich durchschnittlich auf 1 270 Euro für männliche und 1 636 Euro für weibliche Teilzeitbeschäftigte.

Geringfügig beschäftigte männliche Arbeitnehmer erhielten in Hamburg im vergangenen Jahr im Schnitt 308 Euro monatlich, an geringfügig beschäftigte Arbeitnehmerinnen wurden durchschnittlich 295 Euro im Monat gezahlt.

Verdienste der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in Hamburg 2008

Wirtschaftsbereich	Männer		Frauen	
	durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst (ohne Sonderzahlungen)	Sonderzahlungen	durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst (ohne Sonderzahlungen)	Sonderzahlungen
	Euro		Euro	
	Vollzeitbeschäftigte			
Alle Wirtschaftsbereiche ¹	3 725	5 999	2 944	3 626
Produzierendes Gewerbe	3 923	6 399	3 394	5 384
Verarbeitendes Gewerbe	4 170	7 643	3 481	5 868
Energie- und Wasserversorgung	4 313	8 082	3 225	4 259
Baugewerbe	3 101	2 282	2 743	1 824
Dienstleistungsbereich	3 648	5 842	2 877	3 367
Handel	3 723	6 642	2 842	3 776
Gastgewerbe	2 048	1 400	1 823	810
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 284	5 321	2 798	3 615
Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 755	12 152	3 575	7 151
Grundstücks- und Wohnungswesen ²	3 835	6 053	2 971	3 561
Erziehung und Unterricht	3 214	2 288	2 960	2 264
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	3 967	2 678	2 752	1 829
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	3 313	3 308	2 738	1 971
	Teilzeitbeschäftigte			
Alle Wirtschaftsbereiche ¹	1 626	1 270	1 632	1 636
Produzierendes Gewerbe	2 332	3 729	2 195	4 053
Dienstleistungsbereich	1 557	1 029	1 592	1 464
	Geringfügig Beschäftigte			
Alle Wirtschaftsbereiche ¹	308	–	295	–

¹ ohne Land- und Forstwirtschaft und ohne öffentliche Verwaltung

² Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen

In **Schleswig-Holstein** verdienten vollzeitbeschäftigte Männer 2008 durchschnittlich 3 098 Euro brutto im Monat. Damit stieg ihr Bruttomonatsverdienst gegenüber 2007 um 2,9 Prozent. Zu den regelmäßigen monatlichen Zahlungen kamen noch sonstige Bezüge und Einmalzahlungen in Höhe von durchschnittlich 3 644 Euro; diese Sonderzahlungen machten im Schnitt gut ein 13. Monatsgehalt aus. Vollzeitbeschäftigte Frauen verdienten im Durchschnitt 2 402 Euro monatlich, 2,3 Prozent mehr als 2007. Arbeitnehmerinnen erhielten 2008 im Schnitt Sonderzahlungen in Höhe von 2 171 Euro. Die Sonderzahlungen hatten bei den weiblichen Beschäftigten mit sieben Prozent einen deutlich geringeren Anteil am Jahresverdienst als bei den Männern (neun Prozent)

Die höchsten Verdienste wurden im Kredit- und Versicherungsgewerbe gezahlt. Männliche Arbeitnehmer bei Banken und Versicherungen erhielten einen regelmäßigen Bruttomonatsverdienst von 4 271 Euro und Sonderzahlungen in Höhe von 10 666 Euro im Jahr. Rechnerisch sind das zusammen rund 14,5 reguläre Monatsgehälter. Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen im Kredit- und Versicherungsgewerbe bezogen 3 218 Euro Bruttomonatsverdienst und 5 950 Euro Sonderzahlungen (zusammen gerechnet 13,8 Monatsgehälter).

Beschäftigte im Gastgewerbe verdienten weniger und erhielten auch geringere Sonderzahlungen als Beschäftigte in anderen Branchen. Der Durchschnittsverdienst der männlichen Vollzeitbeschäftigten lag bei 2 165 Euro monatlich, die Sonderzahlungen betragen 855 Euro, weniger als die Hälfte eines regulären Monatsgehalts. Frauen kamen auf einen Monatsverdienst von 1 699 Euro und sonstige Zahlungen von 604 Euro.

Teilzeitbeschäftigte Männer in Schleswig-Holstein bezogen Bruttomonatsverdienste von 1 462 Euro im Schnitt, teilzeitbeschäftigte Frauen verdienten 1 418 Euro. Die im Jahr geleisteten Sonderzahlungen machten kein volles Monatsgehalt aus und hatten einen geringeren Anteil am Jahresverdienst als bei Vollzeitbeschäftigten. Sie beliefen sich durchschnittlich auf 1 087 Euro für männliche und 1 198 Euro für weibliche Teilzeitbeschäftigte.

Geringfügig beschäftigte männliche Arbeitnehmer erhielten in Schleswig-Holstein im vergangenen Jahr im Schnitt 256 Euro monatlich. An geringfügig beschäftigte Arbeitnehmerinnen wurden durchschnittlich 289 Euro im Monat gezahlt.

Verdienste der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in Schleswig-Holstein 2008

Wirtschaftsbereich	Männer		Frauen	
	durchschnittlicher Bruttomonats- verdienst (ohne Sonderzahlungen)	Sonder- zahlungen	durchschnittlicher Bruttomonats- verdienst (ohne Sonderzahlungen)	Sonder- zahlungen
	Euro		Euro	
	Vollzeitbeschäftigte			
Alle Wirtschaftsbereiche ¹	3 098	3 644	2 402	2 171
Produzierendes Gewerbe	3 230	4 074	2 496	2 808
Verarbeitendes Gewerbe	3 415	4 731	2 473	2 831
Energie- und Wasserversorgung	3 961	6 680	3 367	4 583
Baugewerbe	2 586	1 786	2 404	1 765
Dienstleistungsbereich	2 994	3 309	2 375	1 988
Handel	2 974	3 740	2 277	2 159
Gastgewerbe	2 165	855	1 699	604
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 596	1 747	2 392	2 175
Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 271	10 666	3 218	5 950
Grundstücks- und Wohnungswesen ²	2 885	3 119	2 316	1 967
Erziehung und Unterricht	3 227	2 620	2 918	2 590
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	3 451	2 376	2 451	1 425
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	2 762	2 341	2 177	1 685
	Teilzeitbeschäftigte			
Alle Wirtschaftsbereiche ¹	1 462	1 087	1 418	1 198
Produzierendes Gewerbe	2 114	2 166	1 567	1 486
Dienstleistungsbereich	1 372	939	1 403	1 169
	Geringfügig Beschäftigte			
Alle Wirtschaftsbereiche ¹	256	–	289	–

¹ ohne Land- und Forstwirtschaft und ohne öffentliche Verwaltung

² Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen

Sowohl in Hamburg als auch in Schleswig-Holstein lag der Lohnanstieg über der Preissteigerungsrate, die im vergangenen Jahr in Deutschland 2,6 Prozent betrug.

Ansprechpartner:

Ulrich Wiemann
 Telefon: 040 42831-1636
 E-Mail: ulrich.wiemann@statistik-nord.de